

Traditionsbewusste Schützen

Auch die Jugendarbeit wird in dem 150 Jahren alten Verein nicht vernachlässigt

WEIDENBERG

Es war ein Jubiläum, an das sich die Schützengesellschaft Weidenberg sicher noch in Jahrzehnten gerne zurückerinnert: mit farbenfrohem Festumzug, tollem Programm und mehr als 500 gut gelaunten Gästen.

Schirmherr war der Finanzstaatssekretär Hartmut Koschyk, der auch selbst Mitglied bei den Weidenberger Schützen ist. Er brach in seiner Festrede eine Lanze für die Jugendarbeit der Schützen. Hier lerne der Nachwuchs Disziplin und Umgang mit der Sportwaffe und mit Niederlagen genauso umzugehen, wie sich über Siegen zu freuen.

Die großen drei

Koschyk stellte heraus, dass die Schützengesellschaft Weidenberg genauso alt sei, wie der Deutsche Schützenverband und damit einer der ältesten Schützenvereine. Er erinnerte an die vergangenen 75 Jahre Vereinsgeschichte, in der drei Größen sich um die Schützengesellschaft Weidenberg und die Gesellschaft an sich

verdient gemacht hätten: Vorsitzender Wolfgang Hagen und seine beiden leider schon verstorbenen Amtsvorgänger Werner Rüger und Hans Hagen. Hans Hagen prägte die Geschichte von 1936 bis 1974, Werner Rüger von 1974 bis 2000. Rüger führte das beliebte Bürgerschießen ein, wie auch Ehrengauschützenmeister Franz Leichtl respektvoll anerkannte. Leichtl erinnerte ebenso wie Bürgermeister Hans Wittauer an die großen sportlichen Erfolge der Weidenbergerin Kristina Hagen auf nationaler wie internationaler Ebene.

Zu den weiteren Grußrednern gehörten neben den befreundeten Schützenvereinen auch die Landtagsabgeordneten Dr. Christoph Rabenstein und Walter Nadler sowie stellvertretende Landrätin Christa Reinert-Heinz. Die Patenvereine Untersteinach und Warmensteinach überbrachten als Jubiläumsgeschenk ein Fahnenband und eine Schützenscheibe. Zu den originellsten Geschenken dürfte neben der riesigen Schokoladen-Geburtstagstorte der JVA-Schützen das der Schützenfreunde Emtmannsberg zählen. Die gestalteten ein gerahmtes Bild mit Geldscheinen für die Jubilarin.

Ein Geschenk in Form einer Ehrung bekam aber auch der Schirmherr: Ihm wurde feierlich das goldene Vereinsabzeichen ans Trachtenjackett geheftet.

Vorsitzender Wolfgang Hagen erinnerte an die Verstorbenen und die Höhepunkte der 150-jährigen Vereinsgeschichte. Zu denen zählte vor acht Jahren die juristische Bestätigung einer 25-jährigen Jubiläumsschützenscheibe aus dem Jahre 1886. Mit der Folge, jetzt tatsächlich schon das 150. Jubiläum feiern zu können.

Wundersame Zeitverkürzung

Diese wundersame Zeitverkürzung nach der 125-jährigen Jubiläumsfeier im Jahre 1991 nahmen dann auch die Warmensteinacher Schützen augenzwinkernd auf die Schippe.

1994, 1995, 1996 und 2000 führten die Weidenberger Schützen das Volks- und Wiesenfest durch. Am 13. Oktober 1990 stand die Einweihung des neuen Schützenhauses in der Au auf dem Programm. Im Jahre 1966 stellte der Verein mit Helmut Bräunling den Adjutanten des Gaukönigs. 1931 wurde auf Rechnung von Gastwirt Karl Kilchert das Vorgänger-



Stellvertretender Vorsitzender Manfred Thatar blieb vor den Comedy-Attakern des Seltsamen Paares nicht verschont. Foto: Tomis-Nedvidek

Schützenhaus gebaut. 1930 trat der Verein dem Oberfränkischen Schützenbund teil. 1863 wurde im „Bayreuther Tagblatt“ zum heimischen Schützenfest geladen.

Das Festprogramm wurde von den Original Fichtelgebirgsmusikanten musikalisch umrahmt. Zu Ehren der Jubiläumsschützen spielten sie mit dem Spielmanns- und Fanfarenzug Waldershof auf. Die Waldershofen dürfen bei Weidenberger Schützenjubiläen nicht fehlen, zählte doch Ehrenmitglied Gerhard Kleber einst zu

deren Mitspielern. Die Gäste „hinausputzen“ wollten dann „Alfonfff“ und Friedel alias „Das seltsame Paar“. Die Kulmbacher Kabarettisten brachten so manche lustige Seite der Vorsitzenden Wolfgang Hagen und Manfred Thatar und Schützenmeister Jürgen Strobel ans Licht. Und machten auch vor dem Schützenkönig Bernd Rabenstein nicht halt. Sie offenbarten augenzwinkernd „Hintergründe“ der Finanzierung des Schützenfestes und „die nackte Wahrheit“ unter dem Schottenrock. stn